Teilthemen und Kernliteratur

Bildungswissenschaft & PPS

Lehramt Bachelorstudium





UNIVERSITÄT SALZBURG

Teilthemen und Kernliteratur

Bildungswissenschaft & PPS

im BEd-Lehramtsstudium

Erarbeitet von den Lehrveranstaltungs-Koordinator:innen der Abteilung Bildungswissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis, FB Erziehungswissenschaft



Stand: Oktober 2026

BW B 1: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 1.1 | **VU Einführung in die Bildungswissenschaften (STEOP)** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: Gerda Hagenauer)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen und verstehen erziehungs- und bildungswissenschaftliche sowie schulpädagogische Grundbegriffe, Theorien und Konzepte und können diese kritisch reflektieren sowie Bezüge zu Schule und Unterricht herstellen.	Pädagogische und schulpädagogische Grundbegriffe, Theorien und Konzepte	Begriffsklärung: Bildung, Erziehung, Sozialisation Funktionen/Aufgaben von Schule und Lehrpersonen	• Fend, H. (2008). *Neue Theorie der Schule. Einführung in das Verstehen von Bildungssystemen* (2. durchgesehene Auflage). VS Verlag. • Seel, N. M. & Hanke, U. (2015). *Erziehungswissenschaft* (S. 12-25; Klärung der Grundbegriffe Erziehung und Bildung). Springer. • Wiater, W. (2013). Theorie der Schule. In L. Haag, S. Rahm, H. J. Apel, & W. Sacher (Hrsg.), *Studienbuch Schulpädagogik* (5. Aufl., S. 11-34). Julius Klinkhardt.
Die Studierenden verfügen über Wissen zu Paradigmen zum Lehrberuf und sind mit Professionstheorien vertraut.	Grundlagen der Professionalisierungsforschung inkl. Professionstheorien	Der Expert*innenansatz; der Kompetenzansatz; der Persönlichkeitsansatz; Der Strukturtheoretische Ansatz Der Berufsbiographische Ansatz	• Cramer, C., König, J., & Rothland, M. (2025). *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Waxmann utb. (Teilkapitel zu den gelisteten Themengebieten) • Rothland, M. (2023). *Beruf Lehrer:in* (2. akt. und erw. Aufl.). Waxmann utb. (Teilkapitel zu den gelisteten Themenbereichen)
Die Studierenden kennen die Kompetenzanforderungen an Lehrer:innen und können diese in Bezug zueinander setzen.		Unterrichten (Unterrichtsqualität und Emotionen), Erziehen (Lehrer-Schüler-Beziehung) Diagnostizieren/Beurteilen/Beraten (nur Begriffseinführung; ist im Detail Inhalt der Fachpraktikumsphase B) Innovieren (Unterrichts- und Schulentwicklung inkl. QMS)	• Cramer, C., König, J., & Rothland, M. (2025). *Handbuch Lehrerinnen- und Lehrerbildung*. Waxmann utb. (Teilkapitel zu den gelisteten Themengebieten) • Rothland, M. (2023). *Beruf Lehrer:in* (2. akt. und erw. Aufl.). Waxmann utb. (Teilkapitel zu den gelisteten Themenbereichen) • Pekrun, R. (2018). Emotion, Lernen und Leistung. In M. Huber & S. Krause (Hrsg.), *Bildung und Emotion* (S. 215-231). Springer. • Hagenauer, G., & Raufelder, D. (2023). Lehrer-Schüler-Beziehung. In T. Hascher, T. S. Idel, & W. Helsper (Eds.), *Handbuch Schulforschung* (S. 979-997). Springer.
Die Studierenden verstehen zentrale Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und können diese auch anwenden.	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Wissenschaftliches Recherchieren Textsorten Wissenschaftliches Schreiben Zitieren (APA) Arbeitstechniken und Selbstmanagement (inkl. Prokrastination)	• American Psychological Association (2020). *Publication Manual of the American Psychological Association (APA)* (7th. Ed). American Psychological Association. • Roos, M., & Leutwyler, B. (2022). *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schrieben, forschen* (3., überarb. und erw. Aufl.). Hogrefe. • Leitfaden zum Zitieren nach APA der Abteilung Bildungswissenschaft, Schulforschung und Schulpraxis der Universität Salzburg.

Leistungsnachweise: Klausur

BW B 1 BW B 1: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 1.2 | **PS Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: Julia Müllegger)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden verfügen über Basiswissen hinsichtlich pädagogisch-psychologischer Forschung. Sie verfügen über Wissen zu kognitiven und nicht-kognitiven Prozessen in Schule und Unterricht allgemein und spezifisch für digitale Lehr-Lernumgebungen.	Theorien und Forschungsbefunde zu Themen der Pädagogischen Psychologie mit Fokus auf Lehren und Lernen	Lernen und Lehren: Lerntheorien und ihre Bedeutungen für Unterricht, Heterogenität, Klassenführung und digitale Lernumgebungen Gehirn, Gedächtnis, Intelligenz	• Helmke, A. (2015). *Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts*. Klett. • Urhahne, D.; Dressel, M.; & Fischer, F. (2025). *Psychologie für den Lehrberuf*. Springer.
Die Studierenden kennen entwicklungspsychologische Grundlagen und korrespondierende Forschungsergebnisse zum Kindes- und Jugendalter.	Entwicklungspsychologische Grundlagen und korrespondierende Forschungsergebnisse zum Kindes- und Jugendalter	Motorische, sensorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung Entwicklung von Selbst, Persönlichkeit und Moral, Lebenskompetenzen: Konfliktfähigkeit, Empathie Entwicklungsaufgaben und -verläufe von pränatal bis Jugendalter und aktuelle Herausforderungen (z. B. Medien, psychische Belastungen)	• Gniewosz, B.; & Titzmann, P. (Hrsg.) (2018) *Handbuch Jugend. Psychologische Sichtweisen auf Veränderungen in der Adoleszenz.* Kohlhammer. • Lohaus, A.; Vierhaus, M.; & Lermola S. (2024). *Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor* (5. Auflage). Springer. • Siegler, R.; Eisenberg, N.; De Loache, J.; & Saffran, J. (2021). *Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter* (5. Auflage). Springer.
Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über geschlechtsspezifische Entwicklung und Sozialisation sowie über deren familiäre, gesellschaftliche und schulische Bedingungen.	Sozialisation und ihre reziproken Beziehungen zu Lernen, Unterricht und Schule	Sozialisation: familiäre, schulische, geschlechtsspezifische, gesellschaftliche Lernen und soziale Ungleichheiten: Milieu- und Institutioneneinflüsse	• Bauer, U., Bittlingmayer, U. & Scherr, A. (Hrsg.) (2022). *Handbuch Bildungs- und Erziehungssoziologie* (2. Auflage). Springer VS. • Hummrich, M. & Kramer, R. (2017). *Schulische Sozialisation.* Springer VS.
Die Studierenden können ihr Wissen anwenden und Erahrungen reflektieren.	Selbstreflexion mit Theorie-Praxis-Transfer	Reflexion von (Lehr-Lern-) Erfahrungen unter Berücksichtigung von Theorie und Empirie	• Kracke, B.; & Noack, P. (2024) *Entwicklung im Schulalter*. Utb.

Mögliche Leistungsnachweise:

- Micro-Teaching (individuelle Vertiefung); Zwischentest (Lerntheorien); Portfolioarbeit (Reflexion zu Micro-Teaching); Selbstreflexion: Entwicklung und Sozialisation; Mitarbeit

BW B 1: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 1.3 | **VU Inklusive Pädagogik, Sprachliche Bildung und Leseförderung** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: NN)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Begriffe und Theorien im Kontext von Diversitäts- und Inklusionspädagogik.	Forschungsergebnisse zu geschlechtsspezifischer Sozialisation und ihren Bedingungen Teilhabe aus bio-psycho-sozialer Perspektive (z.B. aufgrund einer Beeinträchtigung/Behinderung, sozio-kultureller, ethnokultureller und sprachlicher Herkunft, des Geschlechts…) als Verhältniskategorie zwischen Umwelt und Individuum		
Die Studierenden verstehen sprachliche Bildung und Leseförderung als durchgängige fächerübergreifende Aufgabe des Unterrichts.	Ansätze, Konzepte und Methoden für sprachliche Bildung (z.B. sprachbewusster Unterricht) und Leseförderung in der Sekundarstufe Bildungssprache als sprachliches Register, Herausforderungen der deutschen Sprache Charakteristika des DAZ-Spracherwerbs		
Die Studierenden kennen und reflektieren zentrale Ansätze, didaktisch-methodische Prinzipien und Methoden sprachlicher Bildung sowie sprachbewussten Unterrichts und haben erste Ideen zur Gestaltung sprachbewusster Lernangebote für sprachlich heterogene Gruppen (z.B. DAZ).			
Die Studierenden kennen und reflektieren zentrale Modelle im Bereich Lesen (z.B. Kompetenzprofil für Pädagog:innen, Lesekompetenzmodell) und kennen ausgewählte Methoden der Leseförderung im Unterricht.			

Mögliche Leistungsnachweise:

BW B 1: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 1

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B1.4 | **UV BW B 1.4 Allgemeine Didaktik** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: Natalie Baumgartner-Hirscher)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen und verstehen zentrale Begriffe, Theorien und Forschungsbefunde im Kontext der allgemeinen Didaktik. Sie verstehen ihre Bedeutung für Schule und Unterricht.	Zentrale Begriffe und Theorien der allgemeinen Didaktik	• Konstruktivismus • Bildungstheoretische Didaktik • Lehr-lerntheoretische Didaktik	• Bach, A. (2023). *Didaktik*. In M. Huber & M. Döll (Hrsg.), *Bildungswissenschaft in Begriffen, Theorien und Diskursen* (S. 107-114). Springer. • Klafki, W. (2007). *Neue Studien zur Bildungstheorie und Didaktik. Zeitgemäße Allgemeinbildung und kritisch-konstruktive Didaktik.* (6. Aufl.). Beltz. • Terhart, E. (2009). Allgemeine Didaktik: Traditionen, Neuanfänge, Herausforderungen. In M. A. Meyer, M. Prenzel, & S. Hellekamps (Hrsg.), *Perspektiven der Didaktik*. (1. Aufl.). S. 13–34. VS Verlag. • Terhart, E. (2019). *Didaktik. Eine Einführung.* Reclam.
Die Studierenden sind in der Lage, den Unterricht anhand didaktischer Modelle und Qualitätskriterien zu gestalten und können Unterricht anhand dieser Kriterien analysieren und reflektieren. Sie verwenden situationsadäquat ein breites Spektrum an Methoden / und (digitalen) Medien. Sie berücksichtigen Konzepte der Differenzierung und Individualisierung für Lernende mit unterschiedlichen Ausgangslagen und Bedürfnissen.	Grundlegende Planungsmodelle der allgemeinen Didaktik Analyse und Reflexion von Unterricht anhand allgemeindidaktischer Kriterien	• Von der Jahresplanung zur Stundenplanung • Situationsanalyse • Didaktische Analyse • Klassifikationsmodelle	• Meyer, H. & Junghans, C. (2011). *Unterrichtsmethoden II. Praxisband.* Cornelsen. • Meyer, H. (2022). *Unterrichtsmethoden I: Theorieband* (20. Aufl.). Cornelsen.
Die Studierenden kennen die fachunspezifischen Teile der Lehrpläne und können auf ihrer Basis lernförderlichen Unterricht für mehrere thematisch zusammenhängende Unterrichtssequenzen planen und didaktische Entscheidungen begründen.	Österreichische Lehrpläne	• Lernziele & Kompetenzen	• Becker, G. E. (2011). *Unterricht planen. Handlungsorientierte Didaktik. Teil 1* (10. Aufl.). Beltz.

Mögliche Leistungsnachweise:

Formen des Nachweises, in welchen die Studierenden die Möglichkeit haben, zu zeigen, dass sie die Inhalte theoretisch anwenden können:

- Übungen zur Formulierung von Lernzielen
- Kommentierte Stundenplanung
- Microteaching-Sequenzen
- Reflexionen zu unterschiedlichen Planungsebenen (Jahresplanung, Planung einer Einheit, Stundenplanung)
- Bei Teamplanungen kann auch der Arbeitsprozess im Team dokumentiert und reflektiert werden
- Möglichkeit, alles in einem Portfolio zu sammeln
- Empfehlung: 50 % mündliche Leistungen, 50 % schriftliche Leistungen

BW B 2: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW 2

BW B 2.1 | **PS Schule und Gesellschaft unter Berücksichtigung der Aspekte Demokratie, Gender und Diversität** | 2 SSt. | 3 ECTS
(Koordination: Barbara Egger-Schlewitz)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen Schultheorien und die gesellschaftlichen Funktionen und Bedingungen von Schule und verstehen deren Auswirkungen auf Lernen, Schulentwicklung und den Lehrberuf.	Grundlegende Theorien der Schule und deren historisch-gesellschaftlichen Betrachtungen: Schule als System, Schule als Organisation, gesetzliche Grundlagen schulischer Bildung und Bildungssysteme im internationalen Vergleich	• Grundbegriffe • Schule als System (z.B. Fend) • Schule im internationalen Vergleich	• Koerrenz, R., & Berkemeyer, N. (2020). *System Schule auf dem Prüfstand*. Beltz Juventa. • Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). (2025). *Austria – Education at a Glance 2025: Country notes*. OECD Publishing. Abgerufen am 17. Dezember 2025 von https://www.oecd.org/en/publications/education-at-a-glance-2025_1a3543e2-en/austria_28180d4d-en.html • OECD. (2025). *Bildung auf einen Blick 2025: OECD-Indikatoren.* OECD Publishing. https://www.oecd.org/content/dam/oecd/de/publications/reports/2025/09/education-at-a-glance-2025_c58fc9ae/9783763979257.pdf
Die Studierenden verstehen die Dynamik von der Reproduktion sozialer Ungleichheit in der Gesellschaft und in Bildungskontexten. Sie können den Umgang damit im Hinblick auf humanistischen Universalismus und Menschenrechte kritisch diskutieren und einordnen. Hierunter zählen auch die Grundlagen der Demokratiebildung sowie die Beschäftigung mit Formen von Diskriminierung, z. B. Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Klassismus u. a..	Aktuelle Theorien und Forschungsergebnisse zu Lebenswelten, soziale Disparitäten, Heterogenität / Diversität und Inklusion, Begabungsförderung, offene Fragen und Dilemmata in Bezug auf Diversität und Inklusion, Kinderrechte, Kinderschutz Formen der Diskriminierung	• Dimensionen der Ungleichheit • Diskriminierungssensible Schulkultur (mit Fokus auf Rassismus, Klassismus (z.B. Bourdieu), Sexismus, Ableismus), • Menschenrechte/Kinderrechte/Kinderschutz	• Böhmer, A. (2025). *Soziale Ungleichheit und Bildung: Eine erziehungswissenschaftliche Einführung* (1. Aufl.). utb. • El-Maawi, R., Owzar, M., Bur, T., & Attoun, S. (2022). *No to Racism: Grundlagen für eine rassismuskritische Schulkultur* (1. Aufl.). hep. • El-Mafaalani, A. (2020). *Mythos Bildung: die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft* (1. Aufl.). Kiepenheuer & Witsch. • Giesinger, J. (2025). *Bildungsgerechtigkeit*. JB Metzler. • Heinemann, A. M.B., & Reinsberg, M. (2025). *Diversität in der beruflichen Bildung: Ein Beitrag zur machtkritischen pädagogischen Professionalisierung* (1. Aufl.). utb. • Leonhardt, N., Goldbach, A., Staib, L., & Schuppener, S. (Hrsg.). (2023). *Macht in der Schule: Wissen – Sichtweisen – Erfahrungen. Texte in Leichter Sprache, Einfacher Sprache und Fachsprache.* Julius Klinkhardt.

Die Studierenden kennen Theorien und Konzepte der Diversität und Inklusion, Begabungs- und Begabtenförderung sowie Strategien zur individuellen Förderung und zur institutionellen Reduktion von Benachteiligungen. Sie können diese zur Analyse schulischer Situationen sowie zur Planung von Unterricht und im Schulleben anwenden.		• Von der Integration zur Inklusion • Begabungsförderung als Breitenförderung (z.B. durch Stärkenorientierung)	• Bold, H., & Treiber, D. (2025). *Schule inklusionsorientiert gestalten: Denkanstöße und Handlungstipps für die pädagogische Praxis. Mit E-Book inside* (1. Aufl.). Beltz. • Leonhardt, A., & Pospischil, M. (2018). *Internationale Ansätze zur schulischen Inklusion.* Julius Klinkhardt. • Leonhardt, N. (Hrsg.). (2024). *Praxisbuch Ableismus in der Schule: Für einen neuen Umgang mit Behinderung und Fähigkeiten* (1. Aufl.). Beltz.
Die Studierenden können Schüler:innen dazu befähigen, sich über gesellschaftliche Ereignisse, Probleme und Kontroversen aus unterschiedlichen Quellen zu informieren, diese zu analysieren, kritisch zu bewerten und an demokratischen und universalen Wertmaßstäben orientierte Meinungen und Überzeugungen zu artikulieren.	Theorien, Konzepte, Modelle zu Themenfeldern schulischer Interaktion inkl. Demokratiebildung und Demokratie als Lebensform	• Demokratische Teilhabe • Lernen mit Demokratie (z.B. durch demokratische Unterrichtsgestaltung) und für Demokratie (z.B. • Entwicklung einer professionellen, inklusiven Haltung und reflektierten Meinung)	• Achour, S., Sieberkrob, M., Pech, D., Zelck, J., & Eberhard, P. (Hrsg.). (2025). *Handbuch Demokratiebildung und Fachdidaktik. Band 1: Grundlagen und Querschnittsaufgaben.* Wochenschau. • Berkessel, H., Beutel, W., Frank, S., Grammes, T., Gloe, M., & Welniak, C. (Hrsg.). (2020). *Demokratie als Gesellschaftsform: 7. Jahrbuch Demokratiepädagogik.* Wochenschau. • Brämer, A., & Gramm, D. (Hrsg.). (2024). *Demokratie leben und lernen: Handlungsfelder schulischer Demokratiebildung in Theorie und Praxis* (1. Aufl., Bd. 7). wbv.

Mögliche Leistungsnachweise:

- Aktive Teilnahme und Mitarbeit
- Abschlussgespräche
- Abschlussportfolio
- Reflexive Lerndokumentation während des gesamten Seminars
- Präsentationen

KI darf im (von uns definierten Rahmen) verwendet werden.

BW B 2: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 2.2 | **UV Medienpädagogik - (digitale) Medien und KI** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: Jörg Sams)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen die bildungswissenschaftlichen Grundlagen des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien sowie der Mediensozialisation und können darauf aufbauend mediendidaktische und medienpädagogische Themen reflektieren.	Konzepte und Modelle der Mediendidaktik und -pädagogik	z.B. Medienkompetenzmodelle, spezifische Bereiche der Mediennutzung kritisch reflektieren (z.B. Suchtproblematik, Körperbild, Aggressivität) Mediendidaktische Konzepte nutzen/reflektieren z.B. Podcasts, Medienproduktion, Nutzung von KI zur Planung und Gestaltung von Unterricht; Gestaltung von E-Learning	• Zumbach, J., von Kotzebue, L., Trültzsch-Wijnen, C., & Deibl,I. (Hrsg.) (2023). Digitale Medienbildung. Pädagogik – Didaktik– Fachdidaktik. Waxmann. • Moser, H. (2019). Einführung in die Medienpädagogik (6. Aufl.). Springer. • Süss, D., Lampert, C. & Wijnen, Ch. (2018). Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung (3. Aufl.). VS Verlag fürSozialwissenschaften. • Tulodziecki, G., Herzig, B., & Graf, S. (2019). Medienbildung in Schule und Unterricht (2. Auf.). Julius Klinkhardt. • Witt, C. de, Gloerfeld, C. & Wrede, S. E. (2023). Künstliche Intelligenz in der Bildung. Wiesbaden: Springer. • Grundsatzerlass bmb
Die Studierenden können digitale Medien (insbesondere KI-Tools) transformativ nutzen, um Lernsituationen zu gestalten, die didaktisch und methodisch auf die Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt sind.			
Die Studierenden setzen sich kritisch mit der gesellschaftlichen Rolle und Wirkung digitaler Medien und Künstlicher Intelligenz auseinander und reflektieren deren Einfluss auf soziale, kulturelle und pädagogische Prozesse.	Demokratische Aufgaben von Massenmedien, Medienwirkungen und Glaubwürdigkeit Verhältnis Politik und Medien in Theorie und Praxis	z.B. Antidemokratische Strömungen im digitalen Raum, (deep-)fakes, mögliche Interventionen im pädagogischen Raum, digital divide	
Die Studierenden kennen die Formen von Diskriminierung im Kontext digitaler Medien und die Rolle der digitalen Medien für antidemokratische Bewegungen.		z.B. Cybermobbing, influencing, Stereotype	
Die Studierenden können Potentiale, Herausforderungen, Limitationen ebenso wie Trends und Innovationen des Einsatzes digitaler Medien (insbesondere KI-Tools) im Bildungskontext reflektieren.	(aktuelle) Themen der Bildungsforschung im Kontext der digitalen Unterstützung von Bildungsprozessen Bildungspolitische Maßnahmen sowie Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung im Bereich der Digitalisierung des österreichischen Schulwesens	z.B. bildungspolitische Rahmenbedingungen, rechtliche Rahmenbedingungen, Trends (VR, AR) OER Gestaltung hybrider und adaptiver Lernumgebungen	

Mögliche Leistungsnachweise:

- Mündliche und schriftliche Teilleistungen (formatives Assessment)
- Details werden in den LV-Gruppen vereinbart
- Der Einsatz von KI ist in einem definierten Rahmen erlaubt
- 80% Anwesenheit
- Aktive Beteiligung
- Aufbereitung von Forschungsarbeiten und Präsentation
- Individuell Teilaufgaben
- Medienspiegel
- Medienbiographie und deren Reflektion
- Medienproduktion

BW 2

BW B 2: Bildungswissenschaftliche Grundlagen 2

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 2.3 | **UV Bildungspartnerschaft und Kommunikation** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: Carina Imser)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen verschiedene theoretische Ansätze zur Kooperation zwischen Erziehungsberechtigten und Schule und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zur Pflege derselben. Sie wissen um die Herausforderungen, die sich aus den verschiedenen sozialen Milieus, Lebensumständen und kulturellen Hintergründe der Familien ergeben und können die Kontaktpflege und Kommunikation entsprechend gestalten.	Theorien und Modelle zu Bildungspartnerschaft, Gesprächsführung, Beratung, Mentoring und Coaching	• Rechtlicher Rahmen Bildungspartnerschaft • Formen der Bildungspartnerschaft (inkl. Netzwerkarbeit) • Begrifflichkeiten - Beratung, Mentoring, Coaching inkl. Abgrenzung zur Therapie • Diversitätssensible Beratung (inkl. schwer erreichbare Erziehungsberechtigte)	• s. aktuelle Version „Rechtsvorschrift für Schulunterrichtsgesetz“ • Aich, G. & Behr, M. (2019). *Gesprächsführung mit Eltern* (2. Aufl.). Beltz. • Rohnstock, D. & Siebers-Koch, C. (2024). *Elterngespräche souverän gestalten: kooperieren, beraten, unterstützen*. Cornelsen. • Schnebel, S. (2017). *Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule* (3. akt. & erweit. Aufl.). Beltz.
Die Studierenden können diese Konzepte auf Fallbeispiele anwenden und die Konzepte kritisch reflektieren.	Herausfordernde Beratungs- und Gesprächssituationen (fallbasiertes Lernen)	• Simulation von Beratungsgesprächen (ausgewählte Anwendung der erarbeiteten Theorien, Modellen & Techniken aus den gesamten Teilthemen) • Durchführung Lerncoaching	• Bäuerlein, K., Krüger, M. & Bühlmann, F. (2021). Lehrpersonen als Lerncoaches – Begleitstudie zur Implementation eines neuen Konzepts für die Lehrpersonen Ausbildung der Sekundarstufe II. *Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 39(2), 260-275.
Die Studierenden können auf der Basis diagnostischer Erhebungen Gespräche mit Erziehungsberechtigten für eine Lernbegleitung planen, durchführen und evaluieren.	Theorien und Modelle zu Gesprächsführung, Beratung und Coaching Theorien und Modelle zur professionellen Kommunikation mit Schüler:innen und Erziehungsberechtigten	• Klientenzentrierte Beratung n. C. Rogers - GesprächsHALTUNG erarbeiten • Ziel- & lösungsorientierte Beratung (inkl. Stärken- & Ressourcenorientierung) • Lerncoaching bzw. Lernbegleitung	• Sander, K. & Ziebertz, T. (2021). *Personenzentrierte Beratung: Ein Lehrbuch für Ausbildung und Praxis* (2. Aufl.). Beltz Juventa. • Ehlers, C. (2019). *Stärken neu denken: Die Kunst der stärkenfokussierten Zielarbeit in sozialen Handlungsfeldern*. Barbara Budrich.

			• Hardeland, H. (2019). *Lerncoaching und Lernberatung: Lernende in ihrem Lernprozess wirksam begleiten und unterstützen* (7. überarb. Aufl.). Schneider.
Die Studierenden können auf der Grundlage von Kommunikationstheorien und Gesprächsführungsmodellen sowie in Verbindung mit pädagogischen, intersektionalen, inklusiven und lerntheoretischen Grundlagen herausfordernden pädagogischen Situationen begegnen, darüber reflektieren und sie evaluieren.		Grundlagen der Kommunikation • Axiome der Kommunikation (Watzlawick) • Kommunikationsmodell (Schulz von Thun) Konfliktmanagement • Deeskalationstechniken (z.B. Umgang mit Widerstand, Kritik, Vorwürfen, Eskalationsstufen n. Glasl) • Gewaltfreie Kommunikation	• Lubienetzki, U. & Schüler-Lubienetzki, H. (2020). *Was wir uns wie sagen und zeigen: Psychologie der menschlichen Kommunikation*. Springer. • Aich, G. & Behr, M. (2019). *Gesprächsführung mit Eltern* (2. Aufl.). Beltz. • Prior, M. & Winkler, H. (2019). *MiniMax für Lehrer: 16 Kommunikationsstrategien mit maximaler Wirkung* (6. Aufl.). Beltz. • Glasl, F. (2020). *Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation* (12. Akt. & erweit. Aufl.). Haupt. • Rosenberg, M. B. (2016). *Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens* (12. überarbeit. & erweit. Neuaufl). Junfermann. • Herrmann, P. (2018). *Konflikte bewältigen, Blockaden überwinden. Systemische Lösungen für die Schule*. Beltz.

Mögliche Leistungsnachweise:

- Kollegiale Beratung (z.B. Intervision; Lerncoaching/-begleitung planen & durchführen in Tandems)
- Analyse von Fallbeispielen
- Portfolio zur Selbsterfahrung

BW 3: Bildungsforschung und Recht

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 3.1 | **UV Bildungswissenschaftliche Forschung – quantitative und qualitative Zugänge** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination: Andreas Bach)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden kennen und verstehen grundlegende Begriffe und wissenschaftstheoretische Prinzipien der empirischen Bildungsforschung.	Grundbegriffe der empirischen Bildungsforschung und ihrer forschungsmethodischen Zugänge und Ansätze (z.B. Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Forschungsdesign)	• Quantitative und qualitative Forschungsmethoden • Wissenschaftstheorie • Forschungsethik	• Aeppli, J., Gasser, L., Gutzwiller, E., & Tettenborn, A. (2016). *Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften.* UTB. • Bühner, M., & Ziegler, M. (2017). *Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler*. Pearson. • Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften.* Springer. • Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). *Statistik und Forschungsmethoden.* Beltz.
Die Studierenden können grundlegende Methoden der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden exemplarisch anwenden.	Grundlegende Prinzipien quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden	• Fragebogenkonstruktion • Deskriptive und inferenzstatistische Statistik • SPSS / PSPP / Jamovi / JASP • Qualitative Ansätze	• Moosbrugger, H., & Kelava, A. (2020). *Testtheorie und Fragebogenkonstruktion*. Springer. • Faulbaum, F., & Rexroth, M. (2023). *Was ist eine gute Frage? Die systematische Evaluation der Fragenqualität.* VS Verlag. • Field, A., Field, Z., & Miles, J. (2012). *Discovering statistics using R.* SAGE.
Die Studierenden können bildungswissenschaftliche Studien verstehen, analytisch lesen und kritisch beurteilen.	Techniken der Recherche und Analyse von bildungswissenschaftlichen Studien	• Befunde internationaler bildungswissenschaftlicher Studien	z.B.: • Nationale Bildungsberichte • Ausgewählte Studien • Beispiele aus verschiedenen Testverfahren
Die Studierenden können Erkenntnisse der empirischen Bildungsforschung für die eigene Praxis (bspw. im Sinne einer datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung und des forschenden Lernens) nutzbar machen und ihre Relevanz für das Bildungssystem erkennen.	Grundlagen der datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Qualitätsmanagements an Schulen (QMS)	• Qualitätssicherung / -entwicklung von Unterricht und Schule	Der Qualitätsrahmen für Schulen: https://www.qms.at/images/Qualitaetsrahmen_fuer_Schulen.pdf

Mögliche Leistungsnachweise:

- Mitarbeit
- Statistische Übungen
- Ggf. Bearbeitung einer eigenen Forschungsfrage

BW 3: Bildungsforschung und Recht

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

BW B 3.2 | **VU Schul. und Dienstrecht** | 2 SSt. | 1 ECTS (Koordination: NN)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
kennen die gesetzlichen Grundlagen der österreichischen Schule sowie die Rechte und Pflichten aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Sie können dieses Wissen für die Analyse und Gestaltung praktischer Situationen anwenden.	Gesetzliche Grundlagen der österreichischen Schule		
Die Studierenden kennen die wesentlichen Aspekte des Dienstrechts.	Dienstrecht Rechte und Pflichten aller Mitglieder der Schulgemeinschaft		
Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis der Bedeutung der verfassungsrechtlichen Gleichheitsgarantien erlangt und reflektieren diese im Schulkontext.			
Die Studierenden kennen die pädagogischen Aspekte der Leistungsbewertung und können diese in praktischen Beurteilungssituationen analysieren und anwenden.	Leistungsbeurteilung		
Die Studierenden kennen die Kinderrechte und Konzepte zum Kinderschutz und können Konsequenzen für ihren Unterricht ableiten.	Kinderrechte / Konzepte des Kinderschutzes		

Mögliche Leistungsnachweise:

-

PPS B1

PPS B1: Orientierungsphase

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

PPS B1.2| **UV Beobachtung und Reflexion des Lehrberufs** | 3 SSt. | 3 ECTS (Koordination: Natalie Baumgartner-Hirscher & Carina Imser)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierende können Unterrichtsbeobachtungen durchführen und wenden Qualitätskriterien für wissenschaftliche Beobachtungen an.	Grundlagen der Unterrichtsbeobachtung und Reflexion Anwendung verschiedener Methoden der Unterrichtsbeobachtung	• Wissenschaftliche Beobachtung • Beobachtungs-instrumente erarbeiten • Beobachtungen durchführen	• De Boer, H. & Reh, S. (Hrsg.) (2012). *Beobachtung in der Schule – Beobachten lernen*. Springer. • Döring, N. (2022). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Human- und Sozialwissenschaften* (6.Aufl.). Springer.
Die Studierenden können Unterricht unter den Gesichtspunkten der Qualität von Unterricht sowie unter Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen (z.B. soziale Beziehungen und soziale Lernprozesse, Lernstände, …) der Lerngruppe beobachten, beschreiben und reflektieren.	Theoriebezogene Reflexion von Beobachtungen im Rahmen des Praktikums (z.B. Qualitätskriterien von Unterricht, soziale Lernprozesse, Heterogenität, demokratiefördernde Aspekte, …)	• Basisdimensionen von Unterricht • Lernklima (mit Fokus auf soziale Prozesse)	• Helmke, A. (2022). *Unterrichtsqualität und Professionalisierung: Diagnostik von Lehr-Lern-Prozessen und evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung* (1. Aufl.). Klett Kallmeyer. • Fauth, B. & Demel, A. (2025). Unterrichtsqualität (Psychologie im Schulalltag). Hogrefe.
Die Studierenden können unter Anleitung erste eigene Unterrichtssequenzen planen, durchführen und kriteriengeleitet analysieren.	Angeleitete Planung, Durchführung und Reflexion von ersten eigenen Unterrichtssequenzen im Praktikum	• Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrungen • Erkundung & erste Schritte zur Situationsanalyse	
Die Studierenden nutzen schulpraktische Lerngelegenheiten und ihre biografischen Erfahrungen zur Reflexion ihrer Berufswahl und zur Beschreibung des Berufsbildes der Lehrperson unter Einbezug wissenschaftlicher Perspektiven.	Reflexion des Berufsbildes, des Berufsethos und der Aufgaben von Lehrpersonen	• Lern- & Arbeitsplatz Schule • Kompetenzmodell von Baumert & Kunter (COACTIV) • Schulerfahrungen beschreiben & reflektieren	• Pädagogische Hochschule Zug. (2025). *Professionsstandards* [Broschüre]. PH Zug. • Rothland, M. (Hrsg.) (2016). *Beruf Lehrer/Lehrerin. Ein Studienbuch*. Utb.
Die Studierenden setzen sich mit dem Berufsethos von Lehrpersonen auseinander, sind sich ihrer Vorbildwirkung bewusst und fördern Mitbestimmung, Autonomie und Mündigkeit der Lernenden.		• Berufsethos (Oser) • Gestaltung von Lernumgebungen, die Mitbestimmung, Autonomie & Mündigkeit unterstützen à Lernklima	• Cramer, C., & Oser, F. (Hrsg.). (2019). *Ethos: Interdisziplinäre Perspektiven auf den Lehrerinnen- und Lehrerberuf. In memoriam Martin Drahmann*. Waxmann. • Röbe, E., Aicher-Jakob, M. & Seifert, A. (2019). *Lehrer werden – Lehrer sein – Lehrer bleiben: Ein Praxisbuch zur Professionalisierung*. Utb.

Die Studierenden setzen sich mit gemeinschafts- und demokratiefördernden Aspekten auseinander und handeln diskriminierungssensibel und vorurteilsfrei.		• Wahrnehmungs- & Beurteilungsfehler	• Jürgens, E. & Sacher, W. (2008). *Leistungserziehung und pädagogische Diagnostik in der Schule: Grundlagen und Anregungen für die Praxis*. Kohlhammer.
Die Studierenden arbeiten an der Entwicklung eines wissenschaftlich-reflexiven Habitus, der sie dazu befähigt, ihre berufliche Praxis aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren und ziehen Schlüsse für professionelles Handeln.	Querschnittsaufgabe	• (Reflexive Praxis à Reflective Practitioner)	• Schlüssler, R., Schwier, V., Klewin, G., Schicht, S., Schöning, A., & Weyland, U. (2017). *Das Praxissemester im Lehramtsstudium: Forschen, Unterrichten, Reflektieren* (2. überarbeit. u. erweit. Aufl.). Julius Klinkhardt.

Mögliche Leistungsnachweise:

- Beobachtungssequenzen inkl. theoretischer Reflexion zu ausgewählten Aspekten
- Situationsanalyse à Präsentation Praktikumsschule, Marktplatz
- Abschlussgespräche – (Theoriegeleitete) Reflexion des Praktikums
- Besprechung & Analyse von Unterrichtsvideos
- Micro-Teachings mit Beobachtungsaufgaben

PPS B2

PPS B2: Fachpraktikumsphase A

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

PPS B 2.1.3 | **PS Classroom Management umsetzen und reflektieren** | 2 SSt. | 2 ECTS (Koordination PLUS: Petra Siwek-Marcon; PH: Clara Kuhn, Francesca Christ, Elisabeth Seethaler)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden setzen zentrale Aspekte des Classroom-Managements effektiv um und agieren professionell in herausfordernden Situationen.	Ansätze und Strategien von Classroom Management aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	Verschiedene theoretische Ansätze des Classroom Managements & Classroom Leaderships aus dem deutschsprachigen und internationalen Raum sowie deren Kernelemente kennen und anwenden können	• Siwek-Marcon, P. (2022). *Klassenführung durch Beziehung. Grundlagen und Handlungsstrategien*. Erschienen in der Reihe „Brennpunkt Schule“. Stuttgart: Kohlhammer. • Stough, L. M., & Montague, M. L. (2015). How Teachers Learn to Be Classroom Managers. In E. T. Emmer & E. J. Sabornie (Eds.), *Handbook of Classroom Management* (2nd ed., S. 446–458). New York: Routledge. • Thiel, F. & Ophardt, D. (2022). Klassenmanagement als Basisdimension der Unterrichtsqualität. *Journal für LehrerInnenbildung, 22*(4), 16–35. https://doi.org/10.25656/01:26708; 10.35468/jlb-04-2022-01 • Wettstein, A. & Scherzinger, N. (2018). *Unterrichtsstörungen verstehen und wirksam vorbeugen*. Erschienen in der Reihe “Brennpunkt Schule”. Stuttgart: Kohlhammer. • Wubbels, T. (2011). An International Perspective on Classroom Management: What Should Prospective Teachers Learn? *Teaching Education, 22* (2), 113–131.
		Effektive präventive (z.B. Verhaltensmanagement/Regelarbeit, Unterrichtsgestaltung, Beziehungsgestaltung) Strategien des Classroom Managements & Leaderships kennen, anwenden und reflektieren können	• Brüning, l. & Saum, T. (2022). *Classroom Management. Die Grundlage guten Unterrichts*. Essen: Neue Deutsche Schule Verlagsgesellschaft, v.a. Kapitel 10: Regelarbeit (S. 103 – 115). • Siwek-Marcon, P. (2022). *Klassenführung durch Beziehung. Grundlagen und Handlungsstrategien*. Erschienen in der Reihe „Brennpunkt Schule“. Stuttgart: Kohlhammer. • Wettstein, A. & Scherzinger, N. (2018). *Unterrichtsstörungen verstehen und wirksam vorbeugen*. Erschienen in der Reihe “Brennpunkt Schule”. Stuttgart: Kohlhammer.
		Eigene Grundhaltungen bezüglich Disziplin, Erziehungsaufgaben der Schule etc. kennenlernen und hinterfragen	• Schwab, Y., & Elias, M. J. (2015). From Compliance to Responsibility: Social-Emotional Learning and Classroom Management. In E. T. Emmer & E. J. Sabornie (Eds.), *Handbook of Classroom Management* (2nd ed., S. 94–115). New York: Routledge. • Woolfolk Hoy, A., & Weinstein, C. S. (2006). Student and Teacher Perspectives on Classroom Management. In C. M. Evertson & C. S. Weinstein (Eds.), *Handbook of Classroom Management. Research, Practice and Contemporary Issues* (S. 181–215). New York: Routledge.

		Effektive intervenierende/ de-eskalierende Strategien des Classroom Managements & Classroom Leaderships kennen, anwenden und reflektieren können	• Rosenberg, M. B. (2016). *Gewaltfreie Kommunikation: Eine Sprache des Lebens* (überarb. und erw. Neuaufl). Paderborn: Junfermann. • Siwek-Marcon, P. (2022). *Klassenführung durch Beziehung. Grundlagen und Handlungsstrategien*. Erschienen in der Reihe „Brennpunkt Schule“. Stuttgart: Kohlhammer.
		Anwendung der vorgestellten Strategien auf eigene Fälle aus der Schulpraxis	Vorlage für Fallgeschichte s. Modulsammlung BIWI
		Analyse und theoriegeleitete Reflexion verschiedener Strategien der Klassenführung in a) Fremdbeobachtung (anhand z.B. CLIPSS-Plattform, LDK, KODEK-B, KODEK-S) und b) Selbstbeobachtung (anhand LDK/KODEK) zur forschungsgeleiteten Weiterentwicklung des eigenen Handelns	• LDK – Linzer Diagnosebogen zur Klassenführung (2024). *LDK-Website*. https://ldk.education • Lenske, G. & Seethaler, E. (2024). *CLIPSS – Classroom Leadership In Primary and Secondary Schools. Eine Video- und Lernplattform zur Klassenführung mit Fokus auf die Kategorien Kontrolle, Unterricht und Beziehung aus dem Linzer Konzept der Klassenführung (LKK).* https://www.clipss.de • Seethaler, E., Lenske, G. & Hilzensauer, W. (2025). Beziehungsförderung in der Grundschule von morgen. Beziehungsförderliche Klassenführung mithilfe inszenierter Videovignetten erlernen – ein Aufwand, der sich lohnt!? In C. Brunnthaler, J. Kelz, S. M. Kopp-Sixt & K. Ogris (Hrsg.), *Fokus Grundschule Band 4* (S. 226 – 238). Waxmann. https://doi.org/10.31244/9783818850807 • Seethaler, E., Christ, F., Hilzensauer, W., Freller-Töglhofer, M. & Lenske, G. (2025). Professionalisierung durch Produktion und Einsatz inszenierter Videovignetten zur Klassenführung. Die Praxismittelschule Salzburg (PMS) auf dem Weg zur Modell- und Forschungsschule (MFS). *Erziehung & Unterricht*, *175*(9-10), 748–764. • Lenske, G., Seethaler, E., Gold, B., Streib, E. & Krammer, G. (under Review). Validation of the Inventory of Classroom Leadership (ICL): A knowledge test of classroom leadership (performance monitoring, instructional clarity, teacher-student relationship). (G. Lenske and E. Seethaler contributed equally to this work and share first authorship.) • Piwowar, V., Ophardt, D. & Thiel, F. (2014). *KODEK – Kompetenzen des Klassenmanagements. Instrumentensammlung*. Online verfügbar unter: https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/arbeitsbereiche/schulentwicklungsforschung/forschung/abgelaufeneprojekte/kodek/Buch_Startseite/index.html, zuletzt geprüft am 17.11.2025.

Mögliche Leistungsnachweise:

- Durchführung, Auswertung und Ergebnisdokumentation eines standardisierten Verfahrens zur Einschätzung der eigenen Klassenführungskompetenzen (z.B. KODEK oder LDK) sowie Interpretation und Ableitung von Schlüssen für die eigene professionelle Weiterentwicklung in Hinblick auf Classroom Management. Durchführung idealerweise zweiteilig zu Beginn und zu Ende des Praxissemesters zur Dokumentation der stattgefundenen Entwicklung und unter Einbezug mehrfacher Perspektiven (z.B. KODEK-L (Selbsteinschätzung), KODEK-B (strukturierte Beobachtung durch Betreuungslehrperson und/oder Praxiskolleg*innen), + wenn möglich KODEK-S (Fremdeinschätzung durch S/S). -> schriftliche Abgabe zum Semesterende
- Vorbereitung und Präsentation eines Fallberichts (inkl. WH Beobachtungssprache) aus dem eigenen Unterricht in der LV mit geleiteter Peer-Reflexion in Kleingruppen -> Durchführung in der LV begleitend zur inhaltlichen Arbeit, z.B. an Terminen 4 und 5.

➔ Begleitende Unterstützung zur professionellen Entwicklung: Orientierung an Standards der PH Zug (2025)

➔ Beurteilungsalternativen für Studierende mit Anrechnungen: Interpretation/Bearbeitung komplexer CLIPSS-Vignetten mit Zusatzmaterialien z.B. ADHS o.ä.; Erstellung eines eigenen Erklärvideos z.B. zu ausgewählten Aspekten des CM; individuell sinnvolle Lösungen

PPS B3

PPS B 3: Fachpraktikumsphase B

Überblick über Teilthemen und Kernliteratur in Abstimmung mit den Koordinator:innen der Lehrveranstaltungen

PPS B 3.1.3 | PS Lernprozesse begleiten, reflektieren und evaluieren | 3 SSt. | 3 ECTS (Koordination: Ulrike Burgstaller)

Learning Outcomes (laut Curriculum)	Inhalte (laut Curriculum)	Teilthemen	Kernliteratur
Die Studierenden erfassen unterschiedliche (Lern-)Ausgangslagen und berücksichtigen multiprofessionelle Sichtweisen. Sie erwerben Diagnose- und Beurteilungskompetenz.	Instrumente der pädagogischen und/oder fachspezifischen Diagnostik		• Jansen, C. & Meyer, M. (2016). *Diagnostizieren im Dialog. Ein Leitfaden für den individualisierten Unterricht: anpassbare Kopiervorlagen in Word* (Pädagogik Praxis). Weinheim, Basel: Beltz. • Jürgens, E. & Lissmann, U. (2015). *Pädagogische Diagnostik. Grundlagen und Methoden der Leistungsbeurteilung in der Schule* (Beltz Pädagogik / BildungsWissen Lehramt). Weinheim: Beltz. • Schäfer, H., Rittmeyer, C., Altenrichter, B., Bieritz, K. & Bundschuh, K. (Hrsg.). (2021). *Handbuch Inklusive Diagnostik. Kompetenzen feststellen - Entwicklungsbedarfe identifizieren - Förderplanung umsetzen* (Pädagogik, 2. Auflage). Weinheim: Beltz.
Die Studierenden gestalten adaptive Lernumgebungen, setzen Aspekte der Lernprozessbegleitung effektiv um und beraten Lernende zielgerichtet in ihren individuellen Lernprozessen. Sie gestalten kooperative Lernumgebungen und fördern gemeinsames Lernen	Gestaltung adaptiver Lernumgebungen	Umgang mit Heterogenität / Differenzierung / Individualisierung Selbstorganisiertes Lernen	• Buholzer, A. (2017). *Alle gleich - alle unterschiedlich! Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht* (Lehren Lernen, 3. Aufl.). Seelze-Velber: Klett, Kallmeyer [u.a.]. [Literatur zur Anknüpfung an *BW B 2.1 Schule und Gesellschaft unter Berücksichtigung der Aspekte Demokratie, Gender und Diversität*] • Klippert, H. (2010) Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können (4.Aufl.). Weinheim (u.a.): Beltz. • Schiffl, I., & Baumgartner-Hirscher, N. (2022). Differenzierung und Scaffolding. In A. Baur, N. Baumgartner-Hirscher, A. Lehtinen, C. Neudecker, P. Nieminen, M. Papaevripidou, S. Rohrmann, I. Schiffl, M. Schuknecht, L. Virtbauer, & N. Xenofontos (Hrsg.), *Differenzierung beim Inquiry-based Learning im naturwissenschaftlichen Unterricht*. Beltz Juventa. http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779971078 • Haas, U. (2015). *Selbstorganisiertes Lernen im Unterricht. Eine unterrichtspraktische Einführung* (Pädagogik Praxis). Weinheim, Basel: Beltz Verlagsgruppe. • Maier, U. (2024). *Einfach stark unterrichten. Zehn didaktische Orientierungen für Klassenzimmer und Unterricht* (utb Schulpädagogik, Bd. 6308). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt; UTB. • Online - Methodenpools

	Lernförderung und -beratung	Methodenvielfalt Lernförderliches Feedback geben (bei Bedarf Verknüpfung mit LBVO)	• Bauer, Hans G.;Burger, Barbara; Buschmeyer, Jost; Dufter-Weis, Angelika; Horn, Kristina; Kleestorfer, Nathalie (2016): Lernprozessbegleitung in der Praxis. Beispiele aus Aus- und Weiterbildung. München • Hardeland, H. (2015). *Lerncoaching und Lernberatung. Lernende in ihrem Lernprozess wirksam begleiten und unterstützen; ein Buch zur (Weiter-)Entwicklung der theoretischen und praktischen (Lern-)Coachingkompetenz* (4., korr. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren. • Martin, P.-Y. & Nicolaisen, T. (Hrsg.). (2015). *Lernstrategien fördern. Modelle und Praxisszenarien*. Weinheim: Beltz Juventa.
Die Studierenden entwickeln einen wissenschaftlich-reflexiven Habitus, der sie dazu befähigt, ihre berufliche Praxis aus fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Perspektive zu reflektieren und ziehen daraus Schlüsse zur kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer professionellen Kompetenzen.	Lernprozesse reflektieren		• Hagemann, M. & Rottmann, C. (1999). Selbst-Supervision für Lehrende. Konzept und Praxisleitfaden zur Selbstorganisation beruflicher Reflexion (2.Aufl.). Weinheim; München: Juventa. • Hilzensauer, W. (2017). *Wie kommt die Reflexion in den Lehrberuf?: Ein Lernangebot zur Förderung der Reflexionskompetenz bei Lehramtstudierenden*. Waxmann. • Lippmann, E.D. (2013). Intervision. Kollegiales Coaching professionell gestalten (3. Aufl.). Heidelberg: Springer. • Pädagogische Hochschule Zug. (2025). Professionsstandards PH Zug. PH Zug. • https://zenodo.org/records/6471086

Mögliche Leistungsnachweise:

- Mitarbeit
- Lernjournal / Portfolio
- Marktstände
- Reflecting Team
- Reflexionsbogen nach Hilzensauer
- Bar Camp